

# Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt Kaufering

21/ 2006 - 39. Jahrgang

Doppelnummer

04.06. – 18.06.2006



**Pfingsten**

L: Apg 2,1-11

Ev: Joh 20,19-23



***Seid gewiß:***

***Ich bin bei euch  
alle Tage bis zum Ende der Welt.***

<b>Sonntag</b> <b>4.06.</b>  Vorabendmesse am Samstag		<b>PFINGSTEN</b> Kirchtürkollekte für die Pfarrgemeinde Kollekte für RENOVABIS 19.00 hl. Messe f. Berthold Bunzelt/ Christa, Alois u. Anna Klingler, Josef Pokop/ Franz u. Kreszenz Moll/ 7.30 Beichtgelegenheit 08.00 hl. Messe f. Lorenz Waldmüller (gest.)/ um Gesundheit u. Segen in d. Fam. <b>10.00 Festgottesdienst</b> musik Gestaltung: Kirchenchor, Messe von Gounod
<b>Montag</b> <b>05.06.</b>	<b>10.00</b>	kein Gottesdienst um 8.00 Uhr! <b>Pfarrgottesdienst</b>
<b>Dienstag</b> <b>06.06.</b> bis einschl. <b>Freitag</b> <b>09.06.</b>	täglich 17.00	<b>keine Gottesdienste wg. Rom-Wallfahrt</b>  Rosenkranz (am Mittw och vom Frauenbund)
<b>Samstag</b> <b>10.06.</b>	10.00 18.30 19.00	Hochzeit Wilhelm - Jaufmann Rosenkranz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Verst. Fam. Wartak-Schießer/ Peter Kögl sperger u. Waltraud Heidl/ verst. Ludw ig Fischer/ Maria Schubert
<b>Sonntag</b> <b>11.06.</b>	7.30 8.00 <b>10.00</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> Kollekte für die Pfarrgemeinde L: Röm 8,14-17 Ev: Mt 28,16-20 Beichtgelegenheit hl. Messe f. Friedrich Holzmann/ Wilhelm Zgraja u. Ang. <b>Familiengottesdienst</b>
<b>Montag</b> <b>12.06.</b>	17.00	Rosenkranz
<b>Dienstag</b> <b>13.06.</b>	18.30 19.00	<b>Hl. Antonius v. Padua</b> , Ordenspriester, Kirchenl. Rosenkranz hl. Messe f. Josef Resch u. Eit. Schuster/ aus Dankbarkeit/ Michaela Haslinger/ Leb. u. Verst. Fam. Habersetzer u. Heinrich
<b>Mittwoch</b> <b>14.06.</b>  →	18.30 19.00	<b>Messe vom Tag</b> Rosenkranz hl. Messe f. Leo Klankermeier, Eit. u. Schw .Eit. Großelt. u. Fam. Haberland/ Ewald Scholz



# Der Regenbogen über Auschwitz-Birkenau

Papst Benedikt XVI. setzt Zeichen der Versöhnung am Ort des Grauens.



Am Sonntag, dem 28. Mai 2006, besuchte Papst Benedikt XVI. als letzte Station seiner Polenreise das frühere KZ und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Schon sein Vorgänger Johannes Paul II. sagte 1979 bei seinem Besuch an diesem Ort: „Wenige von uns wissen aus eigener Erfahrung, bis zu welchem Grade der Mensch unter

einem totalitären Regime erniedrigt, gedemütigt und verhöhnt wird.“ Deshalb wollte Papst Benedikt, dass an diesem Ort „stille Gesten“ sprechen sollten. Er ging wie damals die Häftlinge allein und zu Fuß den Weg durch das Haupttor mit der zynischen Überschrift: „Arbeit macht frei“. Ergreifend war sein stilles Gebet vor der Todesmauer, an der damals Tausende erschossen wurden. Dann die bewegende Begegnung mit überlebenden Lagerinsassen. All diese Gesten sagten mehr als Worte. In Auschwitz besuchte er die Todeszelle von P. Maximilian Kolbe, der freiwillig anstelle eines polnischen Familienvaters in den Hungerbunker ging.

In Birkenau gedachte er der deutschen Jüdin Edith Stein und ungezählter Anderer, die in der Gaskammer sterben mussten. Von ihnen sagte der Papst in seiner Ansprache: „Damals wurden sie als Abschaum der Nation hingestellt. Aber nun erkennen wir sie dankbar als die Zeugen der Wahrheit und des Guten, das auch in unserem Volk nicht untergegangen war.“ Bei strömendem Regen schritt der Papst die Gedenktafeln an die



Toten in vielen Sprachen ab. (siehe Bild) Am Ende des Weges stieg am Himmel über Birkenau ein wunderschöner Regenbogen auf. Wollte Gott mit diesem Zeichen die Gesten und Worte der Versöhnung an diesem Ort des Grauens bestätigen?

Pater Franz Schaumann SDB

# **FRONLEICHNAM - Donnerstag, 15. Juni 2006**

Musikalische Begleitung: **Kirchenchor** (Deutsche Messgesänge v. Michael Haydn) u. **Firmlinge** (3. Altar)

## **9.00 Uhr Festgottesdienst**

Bürgermeister-Jung-Platz beim **Seniorenstift**

## **10.00 Uhr Fronleichnamsprozession**

- 1. Altar: wie beim Gottesdienst**
- 2. Altar: Wiese gegenüber Eisdiel**
- 3. Altar: Primizkreuz Dr. Bertram Meier**
- 4. Altar: Pfarrkirche Maria Himmelfahrt**

**Der Prozessionsweg wird wie im letzten Jahr begangen:** vom Bürgerm.-Jung-Platz über Alb.Schw eitzer-Straße, Haidenbucherstraße, Herbstweg, Dr. Gerbl-Str., Sommerweg, Hans-Meier-Str. zur Kirche. Über Ihre zahlreiche Teilnahme an Gottesdienst und Prozession bis zum Abschluss in der Kirche würde ich mich sehr freuen.

Als äußeres Zeichen der Anbetung bitte ich Sie, bei der Wandlung und beim Segen mit dem Allerheiligsten an den vier Altären – nach Möglichkeit – eine Kniebeuge zu machen.

Die Anwohner am Prozessionsweg bitte ich, ihre Häuser zu schmücken.

Damit Sie im Zweifelsfall wissen, wo der Gottesdienst gefeiert wird, achten Sie auf diese **Glockenzeichen:**

06.00 Uhr Gebetläuten  
08.45 Uhr Läuten aller Glocken

**Der Gottesdienst findet im Freien am Bürgerm.-Jung-Platz statt.**

06.00 Uhr kein Gebetläuten  
08.45 Uhr Läuten der großen Glocke  
08.55 Uhr Läuten aller Glocken:

**Gottesdienst und Prozession finden in der Pfarrkirche statt.**

An alle **Organisationen und Vereine** ergeht die herzliche Einladung, sich mit ihren **Fahnenabordnungen** an Gottesdienst und Prozession zu beteiligen.

Auch die **Erstkommunionkinder** sind herzlich eingeladen, mit Gewand aber **ohne Kerze** teilzunehmen. Es wäre schön, wenn die Tischmütter die Kinder bei der Prozession begleiten würden.

**Blumenschmuck** zu Fronleichnam in der Kirche:

Wenn Sie Blumen bringen möchten, bitte am Mittwoch 14. Juni bis 11.00 Uhr am Hausgang des Pfarrhofes abgeben. Herzlichen Dank!

Pater Franz Schaumann SDB





## Romwallfahrt vom 5.- 10. Juni 2006

50 Pilger fahren am Pfingstmontag um 6.00 Uhr nach Rom. Damit Sie in Gedanken „mitfahren“ können, stellen wir Ihnen die wichtigsten Stationen vor.

- 5. Juni: Loreto (Santa Casa)
- 6. Juni: Subiaco (Hl. Benedikt)
- 7. Juni: Papst - Generalaudienz u. Petersdom
- 8. Juni: Kallixtus-Katakomben - St. Paul vor den Mauern - Maria Maggiore - Stadtrundgang
- 9. Juni: Das antike Rom, Lateran – Santa Croce
- 10. Juni: Rückreise nach Kaufering.

Im nächsten Kirchenanzeiger hoffen wir, Ihnen über die Romwallfahrt mit Bildern von den Erlebnissen berichten zu können.

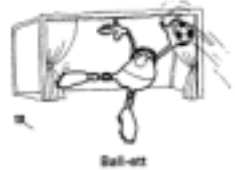
### Der neue Pfarrgemeinderat – Referate und Ausschüsse

Senioren / Frauenbund	Frau Herz
Soziales und Caritatives	Frau Püttner, Herr Mathy
Arbeit / Ökologie	Herr Gloger
Feste	Herr Dr. Rieger, Herr Nieß Herr Lanz, Frau Herz
(Tombola)	Frau Falkenberger
Jugend	Frau Knöferl, Herr Wulff, Herr S. Weh, Herr T. Dahme
Erwachsenenbildung	Herr Braunmüller, Frau Falkenberger
Webteam / Internet	Herr Schmitz, Herr M. Dahme, (Herr Häussinger, Herr Jung)
Kinderliturgieausschuss	Herr Diakon Fuchs
Andechswallfahrt	(Frau Schülke), Frau Falkenberger
Ökumene	Herr Schmitz
Mission	(Herr Koch)
Ehe und Familie	(vorläufig Frau Schülke)

Im nächsten Kirchenanzeiger lesen Sie einen Beitrag von Herrn Gloger zur Vorstellung des Referates Arbeit/Ökologie.

## **„Timo soll er heißen!“**

### **Zum WM – Beginn ein Brief an Torwart Nr. 3**



Sehr geehrter Herr Hildebrand, lieber Timo!

Darf ich letztere Anrede gebrauchen, als alter Fan (66) des VfB (seit 1950!)? Ich bin katholischer Pfarrer in meiner Pfarrei und beobachte natürlich die Kinder und Jugendlichen, auch in ihrer Freude am Fußball. Die meisten in unserer Gegend schwärmen zwar für den FC Bayern, aber das halten wir aus, solange die Bayern dem VfB nicht die besten Spieler und den Trainer wegkaufen. Ich hoffe, Sie widerstehen dieser Versuchung und der VfB erholt sich wieder.

Aber ich schreibe Ihnen nicht deswegen, sondern weil ich vor kurzem ein schönes Erlebnis hatte. Eine unserer Kinderpflegerinnen hat ihr drittes Kind geboren. Ich habe sie zuhause besucht und den neuen Erdenbürger betrachten dürfen. Ich fragte die Eltern nach dem Namen des Bubens. Die Antwort hieß spontan: „Timo!“ Ich fragte weiter: „Wie seid ihr auf diesen Namen gekommen?“ Die Eltern: „Der kleine Bruder Sebastian, ca. 3 ½ Jahre, sagte schon vor der Geburt ganz klar, dass sein Bruder, wenn es einer wird, Timo heißen soll.“ Dem hat sich auch die 9-jährige Schwester Magdalena angeschlossen, als der Bub endlich da war. Sie sehen schon, dass „Timo“ bei den anderen Namen der Kinder eigentlich aus der Reihe fällt. Nach der Geburt fragten die Eltern nochmals nach, wie die Beiden denn auf den Namen Timo gekommen seien. Da lüftete der kleine Sebastian das Geheimnis: „Der soll Timo heißen, weil der Timo Hildebrand mein Lieblingstorwart ist!“ Gibt es eine überzeugendere Begründung? Ich verriet den Eltern, dass ich ganz der Meinung des Sebastian sei. Ich hoffe, dass Ihnen die Geschichte Ihres vielleicht jüngsten Fans gefällt. Unter vier Augen können Sie diese auch dem Jürgen Klinsmann erzählen, damit Lehmann und Kahn nicht eifersüchtig werden.

Vielleicht geben Sie diese Geschichte bei Gelegenheit auch unserem VfB weiter. Sie zeigt nämlich, welche Vorbildfunktion Sie als Sportler auf dem Bildschirm schon für die Kleinsten haben. Deshalb freue ich mich als Pfarrer über jeden von Ihnen, der es nicht nötig hat, mit unfairen Mitteln zum Erfolg zu kommen. Sie helfen mir durch Ihr gutes Beispiel, weil die Kinder sehen, dass Training, Einsatz und Fairness nicht nur im Sport, sondern überhaupt im Leben und auch im Glauben die richtigen Mittel sind, um gut miteinander umzugehen und vor Gott zu bestehen.

Nun wünsche ich Ihnen und der Nationalmannschaft eine erfolgreiche WM. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch zum Einsatz kämen. Sie sind unbelastet und gut! Aber die Zukunft gehört Ihnen ohnehin, vielleicht sogar schon bald.

So grüße ich Sie herzlich,

Ihr P. Franz Schaumann SDB

## Termine

Mi 14.06. Teegespräch \*  
09.00 Uhr Altenstube

Mi 14.06. Kontaktkreis für Alleinstehende u. Verwitwete\*  
14.30 Uhr Sitzungszimmer

\* in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

### **Vorschau:**

**Dienstag, 20. Juni 2006, 14.00 Uhr**

Jahreshauptversammlung des Frauenbundes  
mit Wahlen



**Dienstag, 4. Juli 2006**

**Fahrt des Frauenbundes zum Wallfahrtsort Aldersbach.**

Abfahrt 7.00, Rückkehr ca. 19.00 Uhr, Fahrpreis 17 €.

Gäste und Angehörige sind herzlich willkommen!

**Anmeldung im Pfarrbüro.**

### **Pfarrfest am 25. Juni: Wir sammeln wieder für die Tombola**

Dabei sind wir auf Sachspenden angewiesen - auch von privater Seite!

**Jede Spende ist uns willkommen!**

Wenn Sie ungebrauchte Gegenstände haben, die Sie gern für unsere Tombola spenden möchten, können Sie diese im Pfarrbüro abgeben, oder bei Familie Falkenberger, Goethestr. 8. Sie können uns aber auch mit Geldspenden unterstützen, damit wir Sachpreise einkaufen können.

Wenn Sie einen **Kuchen** oder eine **Torte für das Pfarrfest** stiften wollen: die Kuchenliste hängt ab sofort im Kirchenvorraum aus. Bitte tragen Sie sich ein, Sie erleichtern uns damit die Übersicht. Es wäre schön, wenn wir wieder ein so attraktives Kuchenbuffet wie alle Jahre zusammen bekommen würden!

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**

### **unsere wöchentlichen Gruppen**

**nur Dienstag, den 13.6.** Kirchenchor  
20.00 Uhr Pfarrsaal

Mittwoch Treffpunkt für Jung und Alt  
14.30 Uhr Altenstube

Keine Jugendgruppen und kein Zwergetreff in den Ferien.